

Qualitätssiegel für das Amper-Klinikum: Optimale Betreuung von Diabetespatienten

Für Menschen mit Diabetes ist ein Klinikaufenthalt eine Sondersituation – sie wirkt sich oft negativ auf den Blutzucker aus. Krankenhäuser müssen sich auf solche Patienten gezielt einstellen. Wie professionell die fachliche Betreuung im Amper-Klinikum ist, bestätigt jetzt eine Auszeichnung der Deutschen Diabetesgesellschaft.

Diabetes beeinflusst das Leben der Betroffenen bei der Ernährung, beim Sport, auf Reisen oder auch bei einem Klinikaufenthalt. Ins Krankenhaus kommen Menschen mit Diabetes oft nicht wegen ihrer Zuckerkrankheit, sondern als Notfall oder aufgrund einer geplanten Operation – doch ihr Diabetes muss mitbehandelt werden. Wie gut diese Patienten im Helios Amper-Klinikum Dachau während ihres Aufenthalts fachlich betreut werden, zeigt die bereits dritte Zertifizierung der Deutschen Diabetesgesellschaft (DDG).

Für den einweisenden Arzt und die Betroffenen ist das Siegel ein entscheidendes Kriterium für die Wahl des Klinikums, sagt der Leitende Oberarzt für Gastroenterologie und Diabetologie, Dr. Ahmed-Jawid Omary: „Menschen mit Diabetes benötigen eine speziell auf sie abgestimmte medizinische und pflegerische Betreuung. Ob durch Medikamente oder eine Ernährungsumstellung vor einer Operation – jeder Klinikaufenthalt stellt eine Sondersituation dar, die sich meist auch auf die Blutzuckerwerte auswirkt.“ Wichtig sei vor allem, dass der Blutzuckerspiegel bedarfsgerecht überwacht wird.

Nicht nur Diabetespatienten profitieren

Bei jedem stationären Patienten wird bei der Aufnahme ins Klinikum der Langzeitblutzuckerwert gemessen. Dieser Wert gibt Rückschluss auf den Blutzuckerwert der vergangenen drei Monate. Davon profitieren nicht nur Diabetespatienten, sondern auch diejenigen, deren Diabetes bislang unentdeckt geblieben ist. „Die Zuckerkrankheit verläuft anfangs oft symptomlos – und genau das ist die Gefahr“, sagt Dr. Omary. „Durch die Tests identifizieren wir diejenigen, die bis dahin nichts von ihrem erhöhten Blutzucker wussten. Diese frühzeitige Diagnose ist wichtig für eine erfolgreiche Behandlung und um Folgeerkrankungen zu verhindern.“ Für die Spezialisten gilt, die richtige Therapie einzuleiten. In leichten Fällen lassen sich erhöhte Blutzuckerwerte bereits durch eine Ernährungsumstellung und ausreichend Bewegung langfristig senken.

Um das Qualitätssiegel „Klinik für Diabetespatienten geeignet“ zu erhalten, muss eine Klinik alle drei Jahre umfangreiche Anforderungen erfüllen. Entscheidend sind die hohe Qualifikation der Mitarbeiter, fortlaufende interne Fortbildungen und eine ausführliche Aufklärung der Patienten. „Das Siegel gibt Menschen mit Diabetes die Sicherheit, dass sie bei uns optimal behandelt werden“, so Dr. Omary. „Für unser Team ist es eine schöne Anerkennung unserer täglichen Arbeit.“

Bildunterschrift: Ausgezeichnet: Der leitende Oberarzt für Gastroenterologie und Diabetologie, Dr. Ahmed-Jawid Omary, die Diabetesberaterinnen Angelika Greß (l.) und Ines Moser. © Helios

Das Helios Amper-Klinikum Dachau versorgt jährlich rund 22.000 stationäre Patienten, die Helios Amper-Klinik Indersdorf rund 800 akutstationäre sowie 1.200 stationäre Reha-Patienten. Weitere rund 36.000 Patienten werden ambulant von den rund 1.200 Mitarbeitern der beiden Klinikstandorte medizinisch versorgt. Die 14 Fachabteilungen in Dachau verfügen zusammen über 435 Betten. Die Klinik in Markt Indersdorf ist spezialisiert auf Altersmedizin und verfügt mit der Akutgeriatrie sowie der stationären und ambulanten geriatrischen Rehabilitation über insgesamt 90 Betten.

Helios ist Europas führender privater Krankenhausbetreiber mit insgesamt rund 110.000 Mitarbeitern. Zum Unternehmen gehören unter dem Dach der Holding Helios Health die Helios Kliniken in Deutschland sowie Quirónsalud in Spanien. Rund 21 Millionen Patienten entscheiden sich jährlich für eine medizinische Behandlung bei Helios. 2019 erzielte das Unternehmen einen Gesamtumsatz von 9,2 Milliarden Euro.

In Deutschland verfügt Helios über 86 Kliniken, 123 Medizinische Versorgungszentren (MVZ) und sieben Präventionszentren. Jährlich werden in Deutschland rund 5,6 Millionen Patienten behandelt, davon 4,4 Millionen ambulant. Helios beschäftigt in Deutschland fast 69.000 Mitarbeiter und erwirtschaftete 2019 einen Umsatz von rund sechs Milliarden Euro. Helios ist Partner des Kliniknetzwerks „Wir für Gesundheit“. Sitz der Unternehmenszentrale ist Berlin.

Quirónsalud betreibt 51 Kliniken, 71 ambulante Gesundheitszentren sowie rund 300 Einrichtungen für betriebliches Gesundheitsmanagement. Jährlich werden hier rund 15,4 Millionen Patienten behandelt, davon 14,6 Millionen ambulant. Quirónsalud beschäftigt rund 37.500 Mitarbeiter und erwirtschaftete 2019 einen Umsatz von über drei Milliarden Euro. Helios Deutschland und Quirónsalud gehören zum Gesundheitskonzern Fresenius.

Pressekontakt:

Anne Schaller
Junior-Referentin
Unternehmenskommunikation und Marketing
Telefon: (08131) 76-67678
E-Mail: anne.schaller@helios-gesundheit.de